

Bruckberger Infoblatt

Juni 2026



An sämtliche Haushalte



Wichtiges aus den Gemeinderatssitzungen seit März 2026

24.03.2026

Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2026 mit Anlagen sowie über den Finanzplan mit Investitionsprogramm 2025 – 2029

Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2026 mit Anlagen

Der Haushaltsplan 2026 mit Anlagen wird als Haushaltssatzung beschlossen. Diese tritt rückwirkend mit Wirkung vom 01. Januar 2026 in Kraft.

Die Haushaltssatzung ist ein Bestandteil dieses Beschlusses.

Teilnahme an der Durchführung einer Bündelausschreibung für die Strombeschaffung

Der Gemeinderat beauftragt den Ersten Bürgermeister, den Dienstleistungsvertrag zur Durchführung der Bündelausschreibung für die Strombeschaffung abzuschließen.

Im Rahmen der anstehenden Bündelausschreibung für elektrische Energie sind durch die enPortal GmbH folgende Vorgaben zur Strombeschaffung zu berücksichtigen:

Beschaffung von 100 % Ökostrom ohne Neuanlagenquote

Auftragsvergabe Multicar M29 für den Bauhof

Der Gemeinderat Bruckberg erteilt der Fa. Hako GmbH den Auftrag zur Lieferung eines Multicars M29 mit 2,2m³ Grasfangcontainer, Mähgerät Hydro 140 Vario, Feuchtsalzaufbaustreuer Duplex 0,9 m³ und Vario Schneeräumschild zum Gesamtpreis von **226.013,46 €**.

Antrag der Kranken- und Altenpflege zur Installation einer Wallbox am Gebäude der alten Schule Gündlkofen

Der Gemeinderat Bruckberg unterstützt den Antrag der Sozialstation des BRK und stimmt zu, an der alten Schule in Bruckberg eine Wallbox installieren zu lassen.

Antrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garagen unter Inanspruchnahme des Bauturbos in Pörndorf, Hopfenstraße

Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung nach § 36 a BauGB unter den Voraussetzungen, dass eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen wird, mit der sich der Bauwerber verpflichtet, eine Eingrünung des Baugrundstücks vorzunehmen, die einem hinreichenden Ausgleich genügt und zugleich die Funktion einer Ortsrandeingrünung erfüllt. Zugleich hat der Bauwerber eine Sondervereinbarung zur Herstellung des Anschlusses an die kommunale Schmutzwasserbeseitigungsanlage auf eigene Kosten und zur anschließenden Überführung des Anschlusses als Bestandteil der öffentlichen Einrichtung abzuschließen. Ebenso ist eine Sondervereinbarung mit dem Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Bruckberg auf Übernahme der Kosten für die Herstellung des Anschlusses an die Wasserversorgungsanlage abzuschließen.

Antrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garagen unter Inanspruchnahme des Bauturbos in Bruckberg, Engelsdorfer Straße 3

Der Gemeinderat erteilt die Zustimmung nach § 36 a BauGB unter der Voraussetzung, dass der Bauherr bei späterer Bauantragstellung den Anschluss an die kommunale Abwasserbeseitigungsanlage auf seinem Grundstück auf eigene Kosten herstellt. Ebenso hat er bei der späteren Bauantragstellung, falls erforderlich, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen zur Kostentragung hinsichtlich der übrigen zu errichtenden Erschließungsanlagen abzuschließen.

Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garagen unter Inanspruchnahme des Bauturbos in der Bruckbergerau, Landshuter Straße

Der Gemeinderat erteilt dem beantragten Vorhaben die Zustimmung nach § 36 a BauGB unter der Maßgabe, dass die Erschließung in Bezug auf die Zuwegung sowie die Leitungen für die Ver- und Entsorgung über Grunddienstbarkeiten rechtlich gesichert werden und hinsichtlich der Wasserversorgung ebenfalls eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Herstellung der Versorgungseinrichtung, Kostentragung und der Heranziehung zu den Beiträgen und Gebühren abgeschlossen wird.

Auftragsvergabe: Neubau Kindergarten Breitenau, Gewerk: Schreinerarbeiten Einbaumöbel

Der Gemeinderat erteilt der mindestbietenden Firma Schreineri Trestl aus Bruckberg den Auftrag „Schreinerarbeiten Einbaumöbel“ BV Neubau Kindergarten Breitenau, Bruttoauftragssumme **63.994,63 €**.

Antrag des SC Bruckberg auf Durchführung des Seniorennachmittags und Ausgabe von Bier- und Essensmarken für die Mitarbeiter der Gemeinde Bruckberg beim 4. Bruckberger Bürgerfest 2026

Der Gemeinderat beschließt, dass die Bürger ab Vollendung des 70. Lebensjahres zum Seniorennachmittag im Rahmen des Bruckberger Bürgerfestes eingeladen werden.

Darüber hinaus wird beschlossen, wie in den Vorjahren an die Mitarbeiter der Gemeinde zwei Bierzeichen und ein Hendlzeichen auszugeben.

Diese Entscheidungen werden bis auf Widerruf auch für die Bürgerfeste kommender Jahre getroffen. Soweit bis zum 31.12. des Vorjahres kein Antrag auf anderweitige Vergabe des Seniorennachmittags der Gemeinde Bruckberg vorliegt, gilt dieser Beschluss als stillschweigend verlängert.

21.04.2026

Genehmigung der Sitzungsniederschrift des Haupt- und Finanzausschusses

Die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.03.2026 wird genehmigt

Einbeziehungssatzung „Isarstraße Süd 2025 - Abwägungsbeschlüsse

Die erneute unrichtige Festsetzung der Anzahl der maximal zulässigen Wohneinheiten (WE) wird entsprechend den Hinweisen korrigiert. Die neue Festsetzung unter § 2 Nr. 1 der Einbeziehungssatzung soll sich nun ausschließlich auf die maximale Anzahl der WE in Wohngebäuden beziehen.

Einbeziehungssatzung „Isarstraße Süd 2025“ – Änderung der Planungsabsicht, Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat stimmt der erneut vorgenommenen Planänderung zu und billigt den geänderten Entwurf in der Fassung vom April 2026.

Die Öffentlichkeit und die betroffenen Behörden sowie die betroffenen Träger öffentlicher Belange sind erneut zu beteiligen

Aufstellung einer Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkunft der Gemeinde Bruckberg

Die Gemeinde Bruckberg erlässt aufgrund von Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, 797, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2025 (GVBl. S. 637) geändert worden ist, eine Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkunft der Gemeinde Bruckberg.

Aufstellung einer Gebührensatzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Bruckberg

Die Gemeinde Bruckberg erlässt aufgrund von Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, 797, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2025 (GVBl. S. 637) geändert worden ist, eine Gebührensatzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Gemeinde Bruckberg.

Auftragsvergabe Asphaltsanierung 2026

Der Gemeinderat Bruckberg erteilt der Fa. Fahrner, Mallersdorf, den Auftrag für die Asphaltanierungen im Gemeindebereich.

Grundlage für die Beauftragung sind das Angebot der Fa. Fahrner aus dem Ausschreibungswettbewerb 2025 und das Bestätigungsschreiben der Fa. Fahrner vom 18.03.2026

Antrag der Bayerischen Jungbauernschaft Bachhorn auf Beauftragung durch die Gemeinde für das Maibaumsetzen 2026

Die Gemeinde Bruckberg beauftragt die Bayerischen Jungbauernschaft Bachhorn antragsgemäß auch für das Jahr 2026 wieder mit dem Maibaumsetzen.

Haushaltsrechtliche Freigabe der eingesetzten finanzwirksamen Verfahren

Der Gemeinderat stimmt der Benutzung der finanzwirksamen Verfahren OK.FIS Kameral, OK.Cash, OK.PWS, OK.EWO, Adebis-Kita, Session und S.Firm zu. Nach Abschluss der Prüfungen sind die Ergebnisse sowie die erteilten Freigaben ordnungsgemäß zu dokumentieren.

Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 9 WE in der Bergstraße 1/ 1a unter Inanspruchnahme des Bauturbos

Der Antrag soll zunächst zurückgestellt werden. In einem Gespräch mit dem Bauherrn soll dieser aufgefordert werden, die Höhe des Kniestocks und die Dachneigung abzuändern, so dass sich die Höhenentwicklung des geplanten Gebäudes im Vergleich zur vorhandenen Umgebungsbebauung nicht so überdimensioniert darstellt.

28.04.2026

Genehmigung der Sitzungsniederschrift

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.04.2026 wird genehmigt.

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 21.04.2026

Die öffentliche Sitzungsniederschrift des Bau- und Umweltausschusses vom 21.04.2026 wird genehmigt

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Ein Gemeinderatsbeschluss ist nicht erforderlich.

07.05.2026

Genehmigung der Sitzungsniederschrift

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28.04.2026 wird genehmigt.

Vereidigung der neu gewählten ehrenamtlichen Mitglieder des Gemeinderats

Ein Gemeinderatsbeschluss ist nicht erforderlich.

Feststellung des Rücktritts aus dem Gemeinderat, Sophia Köglmeier und Feststellung der Listennachfolge, Vereidigung der Listennachfolgerin

1. Der Gemeinderat stellt den Rücktritt von Frau Sophia Köglmeier als Gemeinderatsmitglied beschlussmäßig fest.
2. Zugleich wird Frau Verena Kellner als Nachrückerin für das Amt des Gemeinderatsmitglied bestätigt.
3. Der erste Bürgermeister Radlmeier vereidigt Frau Kellner im Anschluss durch die Abnahme des Amtseids.

Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister

Es werden zwei weitere Bürgermeister gewählt.

Wahl des zweiten Bürgermeisters

Für die Mitarbeit im Wahlvorstand für die Wahl der weiteren Bürgermeister erklärten sich folgende Gemeinderäte bereit:

1. GR Bracher
2. GR Lohmaier

Die Wahl des zweiten Bürgermeisters endete mit folgendem Ergebnis

Es wurden 21 Stimmzettel abgegeben. Davon waren 21 Stimmabgaben gültig, keine Stimmabgabe war ungültig.

Auf den Wahlvorschlag GR Bernhard Jauck entfielen 21 Stimmen. Damit ist GR Bernhard Jauck zum zweiten Bürgermeister der Gemeinde Bruckberg gewählt. Er teilte mit, dass er die Wahl annimmt und unterzeichnete die Wahlannahmeerklärung.

Ein ausdrücklicher Gemeinderatsbeschluss ist nicht erforderlich.

Wahl des dritten Bürgermeisters

Die Wahl des dritten Bürgermeisters endete mit folgendem Endergebnis:

Es wurden 21 Stimmzettel abgegeben, alle Stimmabgaben waren gültig, es gab keine ungültigen Stimmen.

Auf den Wahlvorschlag Benjamin Ostermeier entfielen 13 Stimmen.

Auf den Wahlvorschlag Michael Roider entfielen 8 Stimmen.

Damit ist Benjamin Ostermeier zum dritten Bürgermeister der Gemeinde Bruckberg gewählt.

Ein ausdrücklicher Gemeinderatsbeschluss ist nicht erforderlich.

Vereidigung des zweiten und des dritten Bürgermeisters

Der erste Bürgermeister Radlmeier nahm dem neu gewählten zweiten Bürgermeister Jauck und dem neu gewählten dritten Bürgermeister Ostermeier den Diensteid ab.

Wortlaut des Dienstoides:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, (so wahr mir Gott helfe.)“

Ein Gemeinderatsbeschluss ist nicht erforderlich.

Festlegung der weiteren Stellvertretung

Der Gemeinderat bestimmt GR Lohmaier zum weiteren Stellvertreter.

Beschlussfassung über die Fortgeltung der Geschäftsordnung vom 27.05.2020, geändert durch Änderungssatzung vom 16.01.2024, bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung; Vorinformation zur neuen Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung des Gemeinderates vom 27.05.2020, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 16.01.2024, gilt bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung fort.

Bis zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung gelten die Bestimmungen der bisherigen Geschäftsordnung weiter, soweit sie nicht durch Beschlüsse dieser Gemeinderatssitzung geändert werden.

Beschlussfassung über die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Der Gemeinderat wählt GR Christian Ackstaller zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschuss.

Der Gemeinderat der Gemeinde Bruckberg beschließt nachfolgende Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts:

Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Die Gemeinde Bruckberg erlässt aufgrund der Art. 20 a Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2, 23, 32, 33, 34 Abs. 2 und 4, 35 Abs. 1 Satz 2, 40, 41, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S.796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch § 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 737) folgende Satzung:

§ 1

Zusammensetzung des Gemeinderats

Der Gemeinderat besteht aus dem berufsmäßigen ersten Bürgermeister und 20 ehrenamtlichen Mitgliedern.

§ 2

Ausschüsse

- (1) Der Gemeinderat bestellt zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben folgende ständige Ausschüsse:
 - a) den Haupt- und Finanzausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 6 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,
 - b) den Bau- und Umweltausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und 6 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,
 - c) den Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus 7 ehrenamtlichen Mitgliedern des Gemeinderats.
- (2) Den Vorsitz in den in Absatz 1 Buchst. A und b genannten Ausschüssen führt der erste Bürgermeister, einer seiner Stellvertreter oder ein vom Gemeinderat bestimmtes Gemeinderatsmitglied (Art. 33 Abs. 2 GO).

Im Rechnungsprüfungsausschuss führt ein vom Gemeinderat bestimmtes ehrenamtliches Gemeinderatsmitglied den Vorsitz.

- (3) Die Ausschüsse sind vorberatend tätig, soweit die Geschäftsordnung dies vorsieht und der Gemeinderat selbst zur Entscheidung zuständig ist. Im Übrigen beschließen sie anstelle des Gemeinderats (beschließende Ausschüsse).

- (4) Das Aufgabengebiet der Ausschüsse im Einzelnen ergibt sich aus der Geschäftsordnung, soweit es nicht durch gesetzliche Bestimmungen festgelegt ist.

§ 3

Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder; Entschädigung

- 1) Die Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erstreckt sich auf die Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse. Außerdem können einzelnen Mitgliedern besondere Verwaltungs- und Überwachungsbefugnisse nach näherer Vorschrift der Geschäftsordnung übertragen werden.
- 2) Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit als Entschädigung ein Sitzungsgeld von je 30,00 Euro für die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats oder eines Ausschusses. Darüber hinaus erhalten sie eine IT- Pauschale in Höhe von 10,00 € monatlich zur Abgeltung des ihnen entstehenden Aufwandes bei der Arbeit mit dem Ratsinformationssystem.

Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses erhalten für die örtliche Rechnungsprüfung anstelle des Sitzungsgeldes einen jährlichen Pauschalbetrag in Höhe von 100,00 €.

Die Jugend- und Seniorenbeauftragten sowie der Behindertenbeauftragte erhalten für ihre Tätigkeit einen Pauschalbetrag von jährlich 250,00 €.

- 3) Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten für auswärtige Tätigkeit Reisekosten und Tagegelder nach den Bestimmungen des Bayerischen Reisekostengesetzes.

§ 4

Erster Bürgermeister

Der erste Bürgermeister ist Beamter auf Zeit.

§ 5

Weitere Bürgermeister

Der zweite und dritte Bürgermeister sind Ehrenbeamte.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 12.05.2020 außer Kraft.

Gemeinde Bruckberg, den

(Siegel)

Rudolf Radlmeier

1. Bürgermeister

Festlegung des Verfahrens für die Sitzverteilung der Ausschüsse

Die Verteilung der Sitze der Ausschüsse erfolgt nach dem Verfahren nach Hare-Niemeyer.

Bildung der Ausschüsse des Gemeinderats

1. Die bisherigen Ausschüsse werden beibehalten, mit Ausnahme des Ausschusses für Jugend, Kultur und Ehrenamt sowie des Krisenausschusses.
2. Die Arbeitsgruppe „gemeindliche Planungen“ wird nicht weitergeführt. Bei Bedarf wird die Arbeitsgruppe wieder neu gegründet.

Benennung der Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter

1. Der Gemeinderat nimmt die Vorschläge zur Kenntnis und bestellt die Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter entsprechend der eingegangenen Vorschläge.
2. Der Gemeinderat bestimmt zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses das Gemeinderatsmitglied GR Peter Lohmaier.
3. Der Gemeinderat bestimmt zum stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses das Gemeinderatsmitglied GR Ackstaller.

Benennung der Fraktionssprecher und deren Vertreter

Die Fraktionen benennen die Fraktionssprecher und deren Stellvertreter wie folgt:

	Fraktionssprecher	Stellvertreter
CSU	T. Lindner	S. Wohlschläger
FW	C. Ackstaller	S. Thoma
SPD/WFUG	J. Kollmannsberger	B. Ostermeier

Die Namen der Fraktionssprecher und deren Vertreter werden zur Kenntnis genommen. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Benennung der Verbandsräte und deren Stellvertreter für den Verbandsrat des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Bruckberg

	ordentl. Mitglied	Vertreter
Erster Bürgermeister	R. Radlmeier	B. Jauck
CSU	C. Weingartner	F. Zehetbauer
CSU	T. Lindner	Maria Rebmann
CSU	A. Ingerl	Maria Kasperczyk
CSU	S. Wohlschläger	M. Beck
CSU	B. Jauck	C. Detterbeck
FW	M. Roider	J. Puscheck
FW	M. Kellerer	M. Trestl
FW	S. Thoma	Daniela Köhler
FW	C. Ackstaller	Marion Wintzer-Zöttl
FW	B. Hubauer	Stefan Nothas
SPD/WfuG	J. Bracher	V. Kellner
SPD/WfuG	K. Maier	B. Ostermeier
SPD/WfuG	J. Kollmannsberger	Lorenz Kollmeder

Der Gemeinderat bestellt die von den Fraktionen namentlich vorgeschlagenen Verbandsräte und deren Vertreter zum Verbandsrat des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Bruckberg.

Benennung der Verbandsräte und deren Stellvertreter für den Verbandsrat des Zweckverbandes ILE Holledauer Tor

Der Gemeinderat bestellt die vorgenannten Verbandsräte und deren Stellvertreter zum Verbandsrat des Zweckverbandes ILE Holledauer Tor.

Erster Bürgermeister	R. Radlmeier	B. Ostermeier
CSU	B. Jauck	T. Lindner
FW	C. Ackstaller	M. Kellerer
SPD/WfuG	J. Kollmannsberger	J. Bracher

Bestellung eines Seniorenbeauftragten sowie eines Jugendbeauftragten, Bestätigung des Behindertenbeauftragten

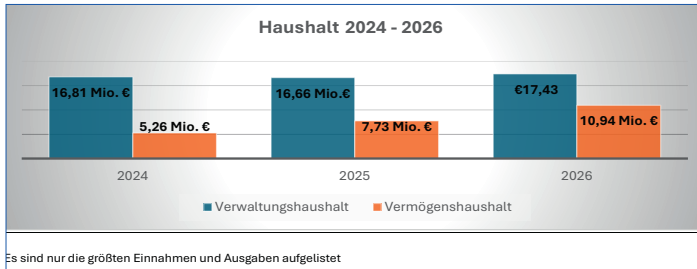
1. Der Gemeinderat bestellt als Seniorenbeauftragten das Gemeinderatsmitglied Peter Lohmaier.
2. Der Gemeinderat bestellt als Jugendbeauftragte die Gemeinderatsmitglieder Christian Ackstaller, Katrin Maier und Simon Wohlschläger.

Der Gemeinderat bestellt als Behindertenbeauftragten das Gemeinderatsmitglied Johannes Puscheck.

Bestellung des ersten Bürgermeisters zum Eheschließungsbeamten der Gemeinde Bruckberg

Der Gemeinderat Bruckberg beschließt, den ersten Bürgermeister, Rudolf Radlmeier, mit Wirkung vom 08.05.2026 zum Standesbeamten des Standesamtsbezirks Bruckberg zu bestellen. Sein Aufgabengebiet als Standesbeamter ist auf die Vornahme von Eheschließungen beschränkt.

Haushalt 2026



Einnahmen Verwaltungshaushalt:

Zuweisung Schülerbeförderung	200.000 €
Gebühren u. Entgelte	876.550 €
Betriebskostenförderung	1.875.000 €
Gewerbesteuer	5.760.000 €
Grundsteuer A und B	953.000 €
Einkommenssteuerbeteiligung	5.077.600 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	687.000 €
Mieten und Pachten	97.400 €
Allgemeine Zuweisungen	538.420 €

Ausgaben Verwaltungshaushalt:

Gewerbesteuerumlage	542.000 €
Personalausgaben	6.082.100 €
Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3.510.500 €
Zuweisungen und Zuschüsse	1.348.250 €
Kreisumlage	5.020.000 €

Einnahmen Vermögenshaushalt:

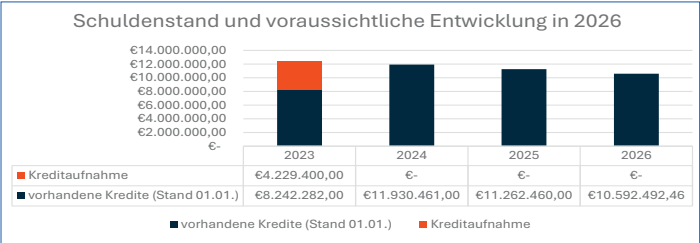
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	746.920 €
Verkauf von beweglichen Sachen	14.000 €
Einnahmen aus Grundstücksverkäufen	2.250.000 €
Investitionszuweisung, MTW für FF Attenhausen	13.000 €
Investitionszuweisung, LF 20 KatS FF Bruckberg	245.840 €
Investitionszuweisung, digitale Alarmierung	55.000 €
Investitionszuweisung, Umrüstung Beleuchtung Schule Gündlkofen auf LED	24.000 €
Investitionszuweisung, Kinderkrippe Breitenau	107.000 €
Investitionszuweisung, Kindergarten Breitenau	1.000.000 €
Investitionszuweisung, Gemeindestraßen	70.000 €
Investitionszuweisung, Regenrückhaltebecken	
Almosenbachhorn	800.000 €

Investitionszuweisung, Trinkbrunnen Bruckberg	15.000 €
Investitionszuweisung, Boulderwürfel	15.000 €
Investitionszuweisung, Breitbandausbau	255.000 €
Investitionspauschale (Art. 12 FAG)	100.000 €
Abwasserbeseitigung, Beiträge und ähnliche Entgelte	100.000 €
Gemeindestraßen, Beiträge u. ähnliche Entgelte	90.000 €
Entnahme aus der Rücklage	5.042.000 €

Ausgaben im Vermögenshaushalt

Rathaus, Zimmerausstattung Schreibtische	19.000 €
Feuerwehr Attenhausen, Beschaffung MTW, Aufbau	45.000 €
Feuerwehr Bruckberg, Beschaffung LF 20 KatS, Fahrgestell und Aufbau	615.000 €
Feuerwehrhaus Bruckberg, Fassadenanstrich	10.000 €
Schule Gündlkofen, Feststelltüren, Akustikdecke	
Gymnastikraum	25.000 €
Schule Gündlkofen, Umrüstung Beleuchtung auf LED	97.000 €
Schule Gündlkofen, Zimmerausstattung	35.000 €
Kindergarten Bruckberg, Neubau Planungskosten	20.000 €
Kindergarten Gündlkofen, Anpassungen wegen Betriebserlaubnis	45.000 €
Kinderkrippe Breitenau, Erschließung	235.000 €
Kindergarten Breitenau, Erschließung	235.000 €
Kindergarten Breitenau, Baukosten	2.385.000 €
Klimaschutz, Trinkbrunnen in Bruckberg	20.000 €
Boulderwürfel	35.000 €
SC Bruckberg, Zuschuss Erweiterung Sportheim	200.000 €
Kinderspielplätze	20.000 €
Grunderwerb nahe Isarstr.	57.000 €
Straßenbau	460.000 €
Hochwasserrückhaltebecken in Almosenbachhorn	1.850.000 €
Kläranlage, Pumpstation Gündlkofen nahe Sportheim	50.000 €
Kläranlage, Erweiterung und Planung	150.000 €
Bestattungswesen, Friedhof Bruckberg Erweiterung Urnenwand	20.000 €
Bauhof, Herstellungsbeitrag Entwässerungseinrichtung	19.500 €
Bauhof, Beschaffung Multicar mit Anbaugeräten	220.000 €
Bauhof, Umbau Tankstelle	15.000 €
Grunderwerb, für Gewerbegrund Edlkofen	1.100.000 €
Erwerb Parkplatz am Sportheim in Gündlkofen	51.000 €
Pörndorf Gehweg, Baukosten und Planungskosten	270.000 €
Pörndorf Dorfplatz	320.000 €
Tilgungsraten Kredit	1.763.000 €

Schuldenstand



Nach den vorgesehenen Tilgungen wird zum Ende des Jahres 2026 voraussichtlich ein Schuldenstand von rund 8,83 Mio. Euro verbleiben.

Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Weiterbildung

Frau Monika Golec hat die Weiterbildung zur Qualifizierten Leiterin erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Meilenstein.

Dieser Abschluss verdient großen Respekt für die investierte Zeit, die Energie und die Bereitschaft sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Wir wünschen Frau Golec weiterhin viel Freude und gutes Gelingen bei Ihren verantwortungsvollen Aufgaben.



Die Gemeinde Bruckberg
(ca. 6000 Einwohner, Landkreis Landshut)
sucht
ab 1. September 2026

**pädagogische Ergänzungskraft
(m/w/d)
und Ergänzungskräfte (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit**

**für den Kindergarten der Kita Regenbogen
an der Schulstrasse
und für den Kinderhort der Kita Bruckberg.**

Nähere Informationen finden Sie auf unserer
Homepage unter www.bruckberg.org.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Bruckberg, Rathausplatz 1, 84079 Bruckberg

Verantwortlich für Inhalt: 1. Bgm. Rudolf Radlmeier

Druck: Druckerei Schmerbeck GmbH, Gutenbergstr. 12, 84184 Tiefenbach

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Mit der letzten Kommunalwahl am 08. März 2026 hat der Gemeinderat ein neues Gesicht bekommen. Gleich 9 Kolleginnen und Kollegen aus dem Gremium wurden verabschiedet:

Markus Mündel, Prof. Dr. Ernst Fricke, Max Wagensonner, Katrin Mirlach, Lukas Wohlschläger, Christian Detterbeck, Lorenz Kollmeder, Markus Mayer und Josef Raßhofer.

Erster Bürgermeister Rudolf Radlmeier bedankte sich für den Einsatz, das Engagement und die Zeit, die an anderer Stelle, z.B. bei Partner, Familien, Freunden fehlt.



Verabschiedung Zweiter und Dritter Bürgermeister

In der Gemeinderatssitzung am 26.05.2026 wurde der Dritte Bürgermeister Stephan Thoma verabschiedet. Bürgermeister Rudolf Radlmeier bedankte sich ganz herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Unterstützung in den vergangenen 12 Jahren.

Am 11. Juni 2026 wurde der Zweite Bürgermeister Josef Bracher verabschiedet. Auch bei ihm bedankte sich Bürgermeister Rudolf Radlmeier herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung in den vergangenen 6 Jahren.



Konstituierende Sitzung des Gemeinderats; Vereidigung der neun neuen Gemeinderatsmitglieder

Am 07. Mai 2026 hat sich der Gemeinderat Bruckberg in seiner ersten Sitzung der Amtsperiode 2026 bis 2032 konstituiert.

Zu Beginn der konstituierenden Sitzung beglückwünschte Erster Bürgermeister Rudolf Radlmeier die neun neuen Mitglieder des Gemeinderats zur Wahl und gab der Hoffnung Ausdruck, dass in den nächsten sechs Jahren die vertrauensvolle Zusammenarbeit und ein respektvolles und konstruktives Miteinander fortgeführt werden kann.

Bürgermeister Rudolf Radlmeier vereidigte im Anschluss die neugewählten Gemeinderatsmitglieder

- Beck Maximilian (CSU)
- Hubauer Bernhard (FW)
- Ingerl Andreas (CSU)
- Lohmaier Peter (CSU)
- Maier Katrin (SPD/WfuG)
- Puscheck Johannes (FW)
- Wohlschläger Simon (CSU)
- Zehetbauer Franz (CSU)
- Kellner Verena (SPD/WfuG) – Nachrückerin für Köglmeier Sophia



auf das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Freistaates Bayern sowie zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Amtspflichten und Wahrung der Rechte der Selbstverwaltung.

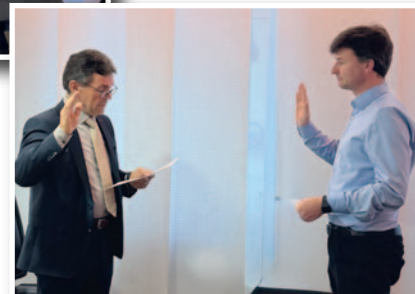
Die Fraktionen benannten ihre Fraktionssprecher:

CSU: Thomas Lindner, Simon Wohlschläger

FW: Christian Ackstaller, Stephan Thoma

SPD/WfuG: Josef Kollmannsberger, Benjamin Ostermeier

Erster Bürgermeister Rudolf Radlmeier konnte zur Wahl als künftigen Zweiten Bürgermeister der Gemeinde Bruckberg Herrn Bernhard Jauck und als Dritten Bürgermeister Herrn Benjamin Ostermeier gratulieren. Auch diese Vereidigung fand im Anschluss statt.



Eingeschränkte Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt der Gemeindeverwaltung Bruckberg

Aufgrund personeller Engpässe im Einwohnermeldeamt des Rathauses der Gemeinde wird es in den Monaten Juli und August 2026 zu Einschränkungen der Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt und Passamt, bei Gewerbeanmeldungen sowie im Standesamt und hinsichtlich der Rentenangelegenheiten kommen. So ist vorgesehen, die Öffnungszeiten wie folgt zu beschränken:

Montag bis Freitag (außer mittwochs) von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich am **Donnerstag von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr**.

Grundsätzlich ist in diesem Zeitraum mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Es wird darum gebeten, möglichst vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren (Tel. 08765/9301-17, -19 oder -23).

Wegen der bevorstehenden Urlaubszeit bitten wir Sie, rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente (Personalausweis, Reisepass) zu prüfen und ggf. mit ausreichend zeitlichem Vorlauf eine Neuausstellung zu beantragen, um die kurzfristige Antragstellung vorläufiger Ausweisdokumente zu vermeiden.

Die Gemeinde Bruckberg bietet wieder Wohnbaugrundstücke zum Erwerb an

Die Gemeinde Bruckberg verkauft eine Bauparzelle für einen Vierspänner und jeweils eine Bauparzelle für einen Dreispänner, zwei Bauparzellen für eine Doppelhaushälfte sowie eine Bauparzelle für ein Einzelhaus im Baugebiet „Breitenau West“ in der Bruckbergerau im Bieterverfahren gegen Höchstgebot.

Darüber hinaus wird eine Bauparzelle in der Isarstraße zum Erwerb angeboten. Diese Bauparzelle befindet sich in einer städtebaulichen Satzung, mit der das Baugrundstück als dem Innenbereich zugehörig ausgewiesen wird.

Vergeben werden folgende Parzellen:

Parzelle 21	988 m ² Vierspänner mit 4 x 2 WE
Parzelle 11	1.012 m ² Dreispänner mit 3 x 2 WE
Parzelle 8	517 m ² Einzelhaus mit bis zu 2 WE
Parzelle	295 m ² Doppelhaushälfte mit 1 WE
Parzelle 3	273 m ² Doppelhaushälfte mit 1 WE
Bauparzelle Isarstraße	640 m ² Einzelhaus mit bis zu 2 WE

Für die Bauparzellen 21, 11, 2 und 3 existieren zusätzlich **alternative Planungsvorschläge**, die bei einem Zuschlag auf den Grunderwerb realisiert werden können. Insoweit wird die Erteilung von den erforderlichen Befreiungen entsprechend den Vorschriften über den so genannten „Bauturbo“ zugesichert.

Das Bieterverfahren **startet** am **22.06.2026**.

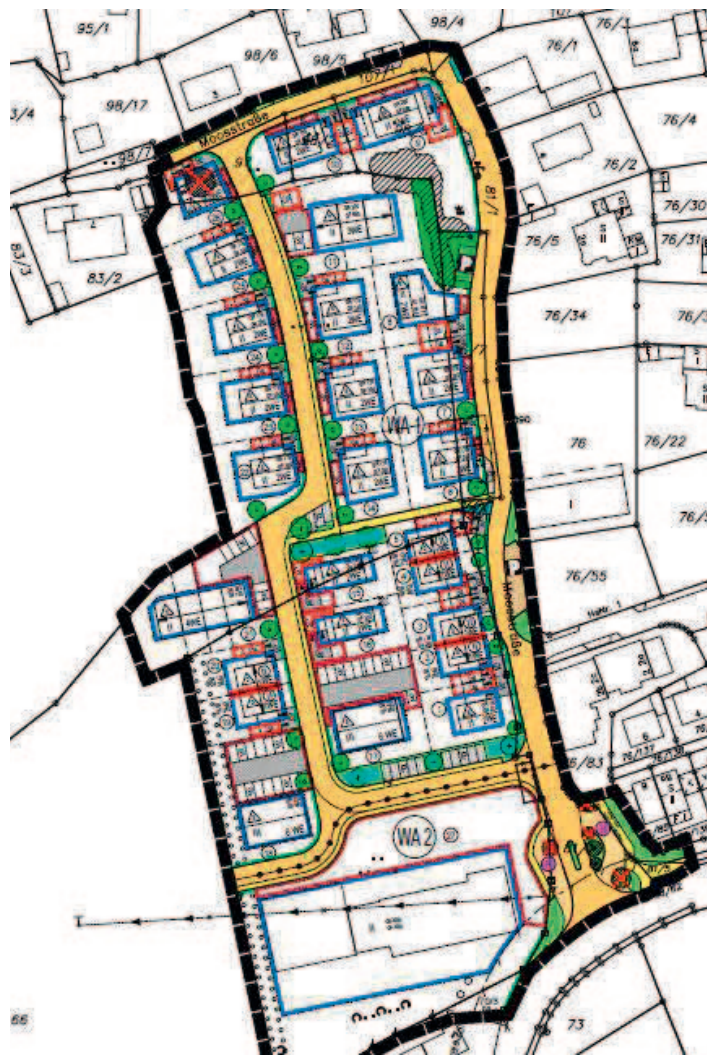
Das Gebot muss der Gemeinde Bruckberg bis zum **15.07.2026**, um **12:00 Uhr**, in schriftlicher Form vorliegen (Ende des Bieterverfahrens).

Bitte beachten Sie dabei, dass für die angebotenen Bauparzellen 11 und 21 ein **Mindestgebot in Höhe von 612,50 €/m²** festgelegt wurde. Für die Bauparzellen 2, 3, 8 und für die Bauparzelle in der Isarstraße wurde ein **Mindestgebot in Höhe von 530,00 €/m²** festgelegt.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Etwaige Anfragen zum Vergabeverfahren oder zum Bebauungsplan richten Sie bitte per E-Mail an grundstuecksbewerbung@bruckberg.org

Ebenso können Sie gerne einen telefonischen oder persönlichen Besprechungstermin im Rathaus vereinbaren.



Der Bürgermeisterbaum

Der Bürgermeisterbaum hat eine besondere und symbolische Bedeutung in vielen Kulturen. Er gilt als Symbol der Hoffnung und steht für ein starkes Amt und den Bürgermeister.

In diesem Sinne spendierten der Erste Bürgermeister Rudolf Radlmeier, der ehemalige zweite Bürgermeister Josef Bracher und der ehemalige dritte Bürgermeister Stephan Thoma dem Heimatpflegeverein eine Eberesche.



Die gepflanzte Eberesche gilt als Lebensbaum und symbolisiert nach dem keltischen Baumkreis Lebensfreude und Leichtigkeit. Diese Tugenden zeichnen den im Zeichen der Eberesche Geborenen besonders aus, da er diese Eigenschaften auch in seinem Lebensbaum wieder findet. Symbolisch stellt der Baum einen zuverlässigen Gefährten an der Seite des Menschen durch das Leben dar. Er soll durch die Kraft der Natur in allen Lebenslagen Halt und Orientierung geben.

Die Eberesche ist auch ein Hochzeitsbaum und gilt als Symbol für die Freude in einer Beziehung. Das Glück, welches durch den Tanz der Liebe und des Lebens zum Ausdruck kommt. Bäume traten seit Anbeginn der Zeit in verschiedenen Formen in das Leben der Menschen und damit in Erscheinung. In Sagen und Geschichten, in Märchenwäldern an alten Kultstätten unserer Vorfahren und auch als Hochzeitsbaum. So ist es seit Jahrhunderten Brauch, am Tag der Hochzeit einen Hochzeitsbaum zu pflanzen. Der gepflanzte Baum gilt als Symbol für den Anfang einer Verbindung.

12. April 2026 Landshut läuft

.... und einige Mitarbeiter aus dem Team der Gemeinde Bruckberg haben erfolgreich teilgenommen.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihrer Leistung und freuen uns über dieses tolle Engagement!



Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde

Am 27. Mai 2026 gab es einen besonderen Termin im Rathaus. Die Herrenmannschaft des SC Bruckberg durfte sich in das Goldene Buch der Gemeinde eintragen.



Bürgermeister Rudolf Radlmeier gratulierte zu dem grandiosen Aufstieg in die Kreisklasse, der durch Teamgeist, Einsatzbereitschaft und bemerkenswerten Zusammenhalt erreicht wurde.

Die Gemeinde ist stolz auf diese Vorbilder im Sport und dankt allen Spielern, dem Trainerteam sowie den Unterstützern für ihren Beitrag zu dieser tollen Erfolgsgeschichte.



Infos zum Ferienprogramm 2026

Der Anmeldung startet am Donnerstag, 02.07.2026 ab 8 Uhr unter <https://bruckberg.feripro.de>.

Ab Montag, 29.06.2026 ab 8 Uhr können bereits die Veranstaltungen online unter der oben genannten Website eingesehen werden. Auch in diesem Jahr werden wieder Flyer erstellt, die an Schulen und Kindergärten im Gemeindebereich verteilt werden. Diese beinhalten die Anmeldeinfos und auch die Programmliste.

In der ersten Anmeldewoche (02.07.2026 – 09.07.2026) ist die Anmeldung nur für Kinder, die auch im Gemeindebereich Bruckberg wohnen freigeschaltet. Die Buchung wird zudem auf fünf Veranstaltungen gleichzeitig beschränkt. Ab der zweiten Woche der Anmeldung (ab 10.07.2026, 8 Uhr) werden die Einschränkungen aufgehoben. Somit ist die Anmeldung für alle Kinder möglich und es können noch weitere Veranstaltungen hinzugebucht werden.

Freie Plätze werden beim Anmelden sofort vergeben. Über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. Sofort nach der Anmeldung wird eine automatische Bestätigungsemail verschickt. Es ist daher unbedingt erforderlich die E-Mail-Adresse anzugeben!

Die Teilnahmegebühren müssen bei den Veranstaltern selbst bezahlt werden.

Die Einverständniserklärung beider Elternteile für das Ferienprogramm 2026 finden Sie auf unserer Homepage. Diese muss eine Woche vor Programmbeginn bei der Gemeindeverwaltung vorliegen.



Designed by brgfx / Freepik

4. Bruckberger Bürgerfest vom 13. Mai bis 16. Mai 2026





„Agscheits Wetter und bestens behütet“

Der FF Tondorf gelang es Peter Dreier als Schirmherrn für das Gründungsfest zu gewinnen

Der gesamte Festausschuss mit Festmutter Angelika Mayer und der möglichen Festbraut Sophia Schmid mit dem Vorsitzenden Werner Sigl und Festleiter Benjamin Ostermeier machte sich auf den Weg um in Hohenthann beim Landrat Peter Dreier anzuklopfen, um einen Schirmherrn für das 125-jährige Gründungsfest vom 4. bis 6. September 2026 zu finden. Peter und Petra Dreier empfingen mit der Musik „Spätheimkehrer“ die Gäste aus dem westlichen Landkreis aus der Gemeinde Bruckberg.

Vor der Haustüre trugen Werner Sigl und Angelika Mayer ihr Anliegen in bayerischer Versform vor und baten um schnelle Übernahme der Schirmherrschaft, denn man brauche „agscheits Wetter und bestens behütet den Schutz“ für das Jahrhundertfest der Tondorfer Feuerwehr. Man überreichte dazu Blumen für Petra und ein Brotzeitkorb für den anvisierten Landrat stand bereit. Dieser war nicht bereit sofort diese



gern entgegengenommene, anvertraute Position zu übernehmen. Denn erst müssen wir schauen, ob wir zueinander passen und in eine Richtung ziehen. Nach einem gemeinsamen Essen und diversen Getränken in privaten Räumen schritt man dann zur Tat.

Schriftführerin Claudia Maily und Fähnrich Robert Dorn hatten das nötige Schmalz im Arm um die erste Aufgabe souverän zu meistern. Beim Fragenkatalog wusste die Spitze des Festvereins ebenso Bescheid, so brillierte man mit der Fachkenntnis, dass der Landrat früher ein Züchter von Wellensitti-

chen war. Da man auch über die Anzahl der Kreisräte im Landkreis, der an Bayern angrenzenden Bundesländer und über den Ursprungsort großer Flüsse Bescheid wusste, war Peter Dreier gut gelaunt. Die Stimmung steigerte sich, als alle zusammen zur Freude der Familie Dreier zur Melodie von „que sera“ das Festlied „Die Feuerwehr feiert, das ist wunderbar“ gekonnt sang. Auch die Feuerwehrrübung funktionierte bestens und die Saugleitungsprobe ergab eine schnelle Entleerung der Getränkevorräte. So schritt man dann zum obligatorischen Scheitlknieen.

Da beim Fest oft wenig Zeit für Frühstück, Kaffee und Essen ist, hatte die Familie Dreier ein Menü zubereitet, das zügig zu genießen ist und man gestärkt in das Fest im September gehen kann. Die Minen der Beteiligten sprachen dabei Bände. Egal ob Rollmops, Milch, Gulaschsuppe, Schnaps, Zigarren als Nachspeise, tapfer ließen die „sechs Musketiere“ alles über sich ergehen, um schnelle Flexibilität und rationelle Nahrungsaufnahme gewährleisten zu können. Die Tondorfer Festgemeinde bat dann den Landrat sie von weiteren körperlichen Leiden zu erlösen. Dies tat Peter Dreier dann auch und so er-



füllte reichhaltiger Beifall über die Bereitschaft des Hohenthanners diese Schirmherrschaft zu übernehmen. Logischerweise überreichte man ihm gleich einen Schirm mit Signatur des Festvereins. Peter Dreier sprach die Hoffnung auf ein gutes Wetter, auf ein unfallfreies und friedvolles Fest mit unvergesslichen Festtagen in Tondorf aus.

Das Festprogramm beinhaltet eine Generationspartynight am 4.9, ein Kabarettabend mit Chris Böttcher am Samstag und dem Festsonntag am 8.9 mit vielen benachbarten Vereinen.

Alt Manfred

SV Gündlkofen – Langjährige Mitglieder geehrt

In der Jahreshauptversammlung des Sportvereins wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. Roland Gigl und Armin Gabriel sprachen Worte des Dankes und überreichten SVG-Geschenke für die Jubilare. 50 Jahre gehören dem Verein an: Johann Wallesch, Franz Hundmayer, Ernst Kuhn, Reinhard Mayer, Franz Wocheslander. 40 Jahre Mitglied sind: Bernhard und Georg Jauck, Alois Nißlbeck, Alois Wimmer, Thomas Nieberl, Christoph Summer, Reinhard und Robert Kapser, Andreas Kirchlechner, Franz Landersdorfer. Seit drei Jahrzehnten halten dem Verein die Treue: Lydia Hofschuster, Jakob und Maximilian Beck, Michael Schwaiger. 20 Jahre wirken im Verein Phillip Obermaier, Sonja Niederländer Claudia Mayer, Robert und Josef jun. Sigl, Max Kreitmaier, Jakob Brummer, Michael Kopp, Julia Mock und Andreas Brunnschneider.



Jahreshauptversammlung des Sportvereins

Schuldenfreiheit, Mitgliederzuwachs und neuer Vorsitzender – Positive Bilanzen der sieben Abteilungen

Der Sportverein hat seine Jahreshauptversammlung abgehalten und die 100 anwesenden Mitglieder zeigten sich zufrieden mit der geleisteten Arbeit. In sieben Abteilungen wurde auf ehrenamtlicher Basis viel geleistet. Nachdem der bisherige Vorsitzende Roland Gigl schon seit längerer Zeit einen Nachfolger suchte, erklärte sich Manfred Alt bereit, diesen Job zu übernehmen und wurde gewählt.

Ein Totengedenken widmete man Klaus Strumpf, Erwin Schmidlkofer und Angela Zabel. Die Mitgliederzahlen stiegen von 1054 auf 1109 Personen. Erfreulich ist der Jugendanteil mit 44 Prozent. Auch die Anzahl der 25 Übungsleiter stieg an. Der Pachtvertrag für den Parkplatz lief aus; erfreulicherweise übernahm die Gemeinde Bruckberg den Kauf. Überaus dankbar ist der Sportverein für jedwede Unterstützung durch die Gemeinde – sei es finanziell, aber auch bei der Nutzung der Sportstätten. Die Bandenwerbung am Sportplatz macht Fortschritte und der Zaun am Trainingsplatz wird erneuert. Eine Bewässerungsanlage für die Rasenplätze wurde installiert, was durch Zuschuss und Eigenkapital des SVG möglich wurde. Die Homepage wird umgestaltet.

Laut Markus Mayer sicherten die Fußballer die Kreisklasse und wollen weiter dort kicken. Der Nachwuchs soll in Zukunft noch besser ausgebildet und gerade A- und B-Junioren wieder bestückt werden. Dank gilt allen Trainern und Ehrenamtlichen, die für einen runden Ablauf im Sportheim des SVG sorgen. Dort spielt sich das gesellschaftliche Leben des Vereins ab.

Karin Wocheslander referierte für die Gymnastikabteilung. Vom Bambiniballett, Kinderturnen, Pilates bis zum Step-Workout wird vieles angeboten und angenommen. Die Tanzwerkstatt tritt an vielen Orten auf und ist ein absolutes Aushängeschild des SVG.

Alfred Pflügler berichtete von einem starken Mitgliederzuwachs von den Tennissportlern. Drei Mannschaften sind im Spielbetrieb und die Anlage bestens in Schuss. Dazu gibt es viele gesellschaftliche Treffen.

Die Tischtennisabteilung ist sportlich top und die erste Herrenmannschaft spielt fortan in der Landesliga. Wie Florian Neugebauer als neuer AL feststellte, sind auch andere der insgesamt 8 Mannschaften top in den Ligen. Es gelangen sogar bayerische Meisterschaften und bei den Kindern hat man enormen Zuwachs (Hallenkapazität erweitern).

Tobias Obermeier für die Wintersportabteilung berichtete vom SVG-Angebot von Tagesskifahrten und Skigymnastik. Die Tanzabteilung hat das Ende des Engagements der Tanzlehrerinnen zu verkraften. Die Eishockeyabteilung trifft sich zu vielen Übungseinheiten, macht ein Trainingslager und Freundschaftsspiele und feierte ihr zehnjähriges Bestehen.

Andrea Wittmann berichtete als Kassenwartin von einem laufenden Defizit durch zahlreiche Investitionen, dennoch ist der Verein mit Rücklagen gut aufgestellt – dies war nicht immer so. Erfreulich ist die Tatsache, dass der SVG nunmehr schuldenfrei ist, nachdem die letzte Rate beglichen worden ist. Den Kassenprüfungsbericht erstatteten Bernhard Jauck und Alfred Mayer.

Der ehemalige 2. Bürgermeister Josef Bracher sprach ein Grußwort und leitete die Wahlen. Er sagte Dank für den ehrenamtlichen Einsatz im Verein und den sozialen Halt gerade für unsere Kinder. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorstand Manfred Alt, 2. Vorstand Armin Gabriel, Kassenwart: Andrea Wittmann, Schriftführer Sabine Wiethaler, Mitgliederwart Tanja Beck, Kassenprüfer Bernhard Jauck und Alfred Mayer, Ausschussmitglieder: Thomas Sagberger, Gerhard Hadersdorfer, Andreas Stepke, Maximilian Beck, Dieter Huber, Markus Kiermeier.

Der neue Vorsitzende sprach ein Dankwort und erwähnte, dass ihm Respekt und Zusammenarbeit aller Institutionen ein Herzensanliegen sind, um den Verein auch weiterhin positiv darzustellen.

Manfred Alt



Bilder SV Gündlkofen

Monika Nenno holt Bronzemedaille bei DM

Die Tischtennisspielerin des SVG schreibt Vereinsgeschichte

Einen herausragenden sportlichen Erfolg feierte Monika Nenno aus der Tischtennis-Abteilung des SV Gündlkofen bei den Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen 40 in Erfurt: Monika Nenno gewann die Bronzemedaille und zählt damit zu den vier besten Spielerinnen ihrer Altersklasse in Deutschland.

Qualifiziert waren die besten 24 Spielerinnen aus den deutschen Bundesländern. Von Donnerstag bis Sonntag wurde Erfurt erneut zum Zentrum des deutschen Tischtennissports.

Bei der dritten Auflage der TT-Finals wurden in der Messe Erfurt mehrere Deutsche Meisterschaften unter einem Dach ausgetragen. Bereits in der Vorrunde zeigte Nenno ihre Klasse und belegte in ihrer Gruppe den zweiten Platz. Geschlagen geben musste sie sich lediglich der Zweitliga-Spielerin Alexandra Schankula vom DJK Sportbund Stuttgart. Im Achtelfinale setzte sich die Gündlkofenerin in einem hart umkämpften Match mit 3:2 gegen Maria Gebhardt (TTC Großpösna) durch. Mit einem weiteren 5-Satz-Erfolg im Viertelfinale gegen Nicola Kölln vom Niendorfer TSV machte sie anschließend den Einzug ins Halbfinale perfekt. Dort wartete mit Christine Engel vom TSV Besse eine ehemalige 2. Bundesliga-Spielerin. Trotz einer starken Turnierleistung musste sich Nenno schließlich mit 0:3 geschlagen geben. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille krönte die amtierende Bayerische Meisterin im Einzel und Doppel der Seniorinnen 40 jedoch ihre bislang erfolgreichste Saison und feierte den größten Erfolg ihrer Karriere auf Bundesebene.

Der Gewinn der Bronzemedaille besitzt auch für den Verein einen besonderen Stellenwert. Bei Deutschen Meisterschaften treffen regelmäßig ehemalige und aktive Spielerinnen aus den höchsten deutschen Spielklassen aufeinander. Umso bemerkenswerter ist es, dass sich eine Spielerin eines kleineren Vereins aus dem Landkreis Landshut bis auf das Siegerpodest



vorkämpfen konnte. Die Tischtennis-Abteilung des SV Gündlkofen gehört mit sieben Herren- und zwei Jugendmannschaften inzwischen zu den großen Tischtennisvereinen Niederbayerns - durch engagierte Nachwuchsarbeit und ehrenamtliches Engagement. Der SV Gündlkofen insgesamt ist mit seinen vielfältigen Sportangeboten zudem ein wesentlicher Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde Bruckberg. Monika Nenko gehört zu den Aktivposten der

Tischtennis-Abteilung. Aktuell führt sie die dritte Mannschaft in der Bezirksliga an und überzeugte dabei mit einer beeindruckenden Bilanz von 27:7 Einzelsiegen. Abteilungsleiter Florian Neugebauer gratulierte der erfolgreichen Sportlerin: „Monika hat den SV Gündlkofen auf Bundesebene hervorragend vertreten. Diese Bronzemedaille ist eine außergewöhnliche Leistung und ein Aushängeschild für unseren Verein“

Foto Tischtennisabteilung SV Gündlkofen

Ein gelungener Kinonachmittag

Die ILE Holledauer Tor und der Seniorenbeirat Bruckberg veranstalteten am 17. April 2026 gemeinsam einen Kinonachmittag für Jung und Alt. Das Besondere an diesem Event war es, dass in allen Gemeinden der ILE zur selben Zeit derselbe Film gezeigt wurde, womit der Verbund der ILE-Gemeinden demonstriert werden sollte.

Trotz schönstem Wetter füllte sich der „Kinosaal“ bis fast niemand mehr Platz gefunden hat. Zuletzt waren es über 70 Personen: Eltern mit Kindern, Großeltern mit Enkeln, Omas ohne Enkel und Kinder ohne Erwachsene. Gezeigt wurde der lustige Film „Max und die Wilde 7 – Das Geisterschloss“ und alle Kinder fieberten begeistert mit.



Vielen Dank an die fleißigen Helfer vom Krieger- und Soldatenverein, die Popcorn am laufenden Band produzierten. Die Kinder standen immer wieder an, um sich frisches Popcorn abzuholen.

Eintritt sowie Popcorn und Getränke waren kostenlos. Doch die Zuschauer belohnten den Kinonachmittag, indem sie die Spendenbox üppig füllten.

Ein besonderer Dank gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr Bruckberg, die uns für diese Veranstaltung ihren Seminarraum zur Verfügung gestellt hat.

Digital-Kaffee

Der Seniorenbeirat Bruckberg veranstaltet zusammen mit der Senioren-Residenz und mit der Unterstützung ehrenamtlicher ExpertInnen etwa im 4-Wochen-Rhythmus das Digital-Kaffee. Hier können sich interessierte Seniorinnen und Senioren an ihren eigenen Geräten von ehrenamtlichen ExpertInnen den Umgang mit diesen Geräten erklären und kleinere Hilfestellung bei der Anwendung geben lassen.

Diese Hilfe umfasst jedoch keine Rechts- oder Kaufberatung. Die nächsten Termine sind am

17. Juni, 09. September, 14. Oktober, 11. November und 09. Dezember jeweils von 14:30 bis 16 Uhr.

Veranstaltungsort ist die Senioren-Residenz St. Nikolaus, St. Nikolausstraße 1, Bruckberg.

Vorhang auf für SilberFILM Landshut

Das Curatorium "Altern gestalten" startet in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Demenz für den Landkreis Landshut sowie der Stadt Landshut die Kinoprogrammreihe SilberFILM®. Das ausgewählte Filmangebot von beliebten Klassikern bis hin zu aktuellen Filmen mit „Happy End“ richtet sich speziell an ältere Menschen, Menschen mit Demenz sowie deren Angehörige und Pflegende. Ziel ist es, Kinobesuche als kulturelles Gemeinschaftserlebnis zu ermöglichen, um Einsamkeit und Isolation entgegenzuwirken mit Filmen, die berühren, unterhalten und Erinnerungen wecken. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Erleben – miteinander lachen, mitfühlen und ins Gespräch kommen.

Neben Vorstellungen in Ergolding, Gerzen und Vilsbiburg gibt es auch Filmvorführungen im Kinopolis in Landshut. Über das Programm im Kinopolis kann man sich unter www.silberfilm.info/landshut/ informieren. Wer sich für das Programm in gedruckter Form interessiert, kann dieses unter dialog@alterngestalten.de anfordern.

Das Kinopolis Landshut bietet ein komfortables Kinoerlebnis mit barrierefreiem Zugang. Es stehen Aufzüge und begrenzt Rollstuhlplätze (bitte rechtzeitig unter Tel. 0871/31 99 388 an-

melden) vor Ort zur Verfügung. Behindertenparkplätze befinden sich in der Tiefgarage.

Dank der Förderung durch die Postcode Lotterie können die Kinoveranstaltungen zu einem vergünstigten Eintrittspreis von 6,00 € angeboten werden.

Markt der Generationen

Am 26. September 2026 findet von 13 bis 17 Uhr in der Grund- und Mittelschule Gündlkofen der

„Markt der Generationen“ statt. Organisiert durch die ILE Holledauer Tor und den Seniorenbeirat der Gemeinde Bruckberg gibt es Informatives und Vergnügliches für die ganze Familie.

Die ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung) Holledauer Tor ist ein Zusammenschluss der Gemeinden Bruckberg, Furth, Hohenhann, Obersüßbach, Pfeffenhausen, Rottenburg und Weihmichl. Ihr Ziel ist es, Synergieeffekte zu nutzen und gemeinsam zukunftsorientierte ökonomische, ökologische und soziale Projekte umzusetzen, die eine Gemeinde allein nicht realisieren könnte, und damit die Lebensqualität der Region zu stärken.

Ein solches Projekt ist der Markt der Generationen. Schwerpunkt der Veranstaltung sind Informationen für Senioren. Da geht es um Themen wie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Leistungen der Pflegeversicherung, gesunde Ernährung oder auch wie man nicht auf den „Enkeltrick“ reinfällt. Zusätzlich kann man sich an mehr als zehn Infoständen über verschiedene regionale Angebote informieren.

Der Gospelchor „Gospel Wings“ sorgt für den musikalischen Schwung, die Gruppe Rope Skipping und Artistik des SC Bruckberg sowie die Tanzwerkstatt des SV Gündlkofen führen Tänze und akrobatische Einlagen vor. Und man darf sich auch selbst betätigen: Beim Mitmachprogramm mit Stuhlgymnastik und Sturzprophylaxe. Die Kinder können sich derweil in der Hüpfburg, an der Fußball-Dartscheibe und beim Kreativworkshop austoben und am Popcornstand neue Energie tanken.

Für die Verpflegung sorgen der Frauenbund Bruckberg und der Frauenbund Gündlkofen. Der Eintritt zum Markt der Generationen ist kostenlos.

Der Spatz – Sein Abwärtstrend ist ein Alarmsignal für die Natur in unseren Siedlungsräumen

Seit Jahren nimmt der Bestand von Haus- und Feldsperling ab. Das wird durch das Ergebnis zur Stunde der Gartenvögel 2026 belegt, die ganz aktuell vom 8. bis 10. Mai stattgefunden hat.

Kaum ein anderer Vogel lebt so nah bei uns wie der Haussperling, besser bekannt als Spatz. Er sitzt auf dem Dach, tschilpt aus der Hecke und fällt in munteren Trupps am Futterhäuschen ein. Sein „tschilp“ klingt unspektakulär, aber genau dieses dauerhafte Geplauder macht den Klang vieler Innenhöfe und Gärten aus. Immer in Gesellschaft sind sie echte Teamplayer. So brüten sie gern in Kolonien in Höhlen oder in Häusernischen und schlafen gemeinsam in Hecken oder Fassadenbegrünungen. Allein trifft man sie selten. Wo einer ist, sind meist mehrere; so schützen sie sich gegenseitig. Ähnlich dem Haussperling ist der Feldsperling, der genauso in Dörfern, an Feldrändern und in strukturreichen Gärten zuhause ist. Er brütet in Baumhöhlen, Mauernischen oder Nistkästen und auch ihm dienen dichte Sträucher als Schutz vor Greifvögeln und anderen Fressfeinden.



Haussperlinge in einer Hecke; Foto von Dieter Hopf, LBV Bildarchiv

Die Gründe für den Rückgang dieser zwei Sperlingsarten sind ein mangelndes Nahrungsangebot und der Verlust von Wohn- und Lebensraum.

Wenn Hecken verschwinden, fallen Schutzmöglichkeiten weg. Wenn Hecken mit einheimischen Gehölzen verschwinden,

geht zudem ein Nahrungsangebot verloren. Wenn diese Hecken verschwinden, bleibt das „tschilp“ aus und wir tragen zum Negativtrend von Spatz & Co. bei.

Am Liguster beispielsweise profitieren Honig- und Wildbienen, Fliegen, Schmetterlinge und Nachtfalter von dem reichhaltigen Pollen- und Nektarangebot. Kohlweißling und Kleiner Fuchs sitzen im Sommer oft in Scharen auf den Blüten. Die Blätter stehen auf der Speisekarte von Raupen des Holunder-, Fliederspanners und Ligusterschwärmers. Mit Vorliebe werden gut geschützte Nester in dichte Ligusterhecken gebaut. Insekten und auch der Igel finden in seinem Gestrüpp zudem eine sichere Unterkunft. Darüber hinaus behält der Liguster sein Laub teilweise über den Winter. Dadurch wirken sie in Hecken oft ganzjährig blickdicht.

Es gibt zahlreiche ökologisch wertvolle Sträucher, die blühend, fruchttragend, immergrün oder wintergrün sind und mit ihrer Blüte, ihren Früchten und ihrer Herbstfärbung die Gärten attraktiver machen. Angepasst an unser Klima sind sie außerdem weniger anfällig für Krankheiten, winterhart, schnittverträglich und gut kompostierbar.

Vielfalt erhalten! Statt nur einer Art: Werden verschiedene heimische Sträucher kombiniert, so gibt es über das ganze Jahr Blüten, Früchte und jede Menge Leben in der Hecke – und diese wird nie langweilig.

Und der Nutzen direkt für uns Menschen: Sichtschutz, Ruhe & Natürlichkeit – Eine dichte Hecke schützt nicht nur vor Blicken, sondern auch vor Wind, Lärm und Staub.

Tipp: Die Datenbank www.NaturaDB.de – auch als App – hilft bei der Suche nach passenden, insektenfreundlichen Sträuchern oder anderen Pflanzen und gibt an, ob es sich um eine Wildform handelt und für wie viele Insekten und Vögel sie geeignet sind. Sie weist auf nicht heimische Arten hin und macht dafür Alternativvorschläge. Zahlreiche praktische Hinweise erleichtern ein naturnahes Gärtnern. Nur heimische Pflanzen sichern unseren Tierarten ihr Überleben!

Gerne können Sie sich bei Fragen auch an die Ortsgruppe des Bund Naturschutz – bruckberg-guendlkofen@bund-naturschutz.de – wenden.

Text: Ingrid Großmann



Das KULTURmobil kommt am 16.8. nach Obersüßbach

Mit seiner mobilen Bühne bringt das KULTURmobil abwechslungsreiches und professionelles Theater direkt in niederbayerische Dörfer – und das bei freiem Eintritt! Dieses Jahr macht das Theaterensemble am 16.08.2026 Halt in der Gemeinde Obersüßbach. Dafür ist die neue Bauhofhalle in der Bauhofstraße 3 perfekt geeignet – sie spendet Schatten bei Hitze und schützt vor Regen, falls doch ein Gewitter aufziehen sollte. Für Verpflegung vor Ort sorgt der Frauenbund.

Gespielt wird um **17:00 das Kinderstück Lahme Ente, blindes Huhn**. Dabei stolpert in einem verlassenen Hinterhof ein blindes Huhn über eine lahme Ente. Das blinde Huhn ist auf dem Weg zu dem Ort, an dem sein geheimster Wunsch in Erfüllung gehen soll. In Ermangelung eines Blindenhundes fordert es daher die Ente auf, es zu begleiten. Das witzig-poetische Familiensstück verspricht beste Unterhaltung, in dem es um die gro-

ßen Wünsche, die Kraft der Freundschaft und den Zauber der Illusion geht.

Abends um **20:00 folgt dann das Erwachsenenstück Faust 1 + 2 + 3**. Nach und mit Johann Wolfgang von Goethe. Felix Krakau erzählt den deutschen Theaterklassiker neu: komprimiert auf das Wesentliche, komödiantisch und rasant. Die Ausgangslage: Faust plagt eine stattliche Sinnkrise. Er will mehr vom Leben, mehr Erkenntnis, mehr Liebe, mehr von allem. Auf der Suche danach schließt er einen fatalen Pakt mit Mephisto, dem Teufel. Zusammen stürzen die beiden los in die Welt hinaus: höher, schneller, weiter!

Die ILE übernimmt dabei die Koordination mit dem Bezirk Niederbayern und die Organisation vor Ort.





Manege frei für Kinder in der ILE!

Wann und wo findet die Mitmach-Zauber-Zirkuswoche statt?

Diesen Sommer findet die Zirkuswoche in Bruckberg (ILE Holledauer Tor) vom 31.8. - 04. 09. statt, für Mädchen und Jungs von 6 - 14 Jahren. Die Betreuung erfolgt durch die Zirkusschule Regensburg von Montag bis Freitag von 9:00 - 15:00 Uhr. Als täglicher Treffpunkt dient die Grundschule Bruckberg.

Welches Programm gibt es?

Akrobatik, Jonglage, Diabolo, Flowersticks, Einrad, Clownerie, Sketche, Theater, Tanz, Spiele und vieles mehr! Neben Spaß und Erlebnis werden den Kindern und Jugendlichen auf der Basis pädagogischer Erkenntnisse sportmotorische Fähigkeiten vermittelt, das Sozialverhalten geschult, Selbstbewusstsein und Konzentration gefördert. Die Kinder lernen in der Gruppenarbeit mehr Verantwortungsbewusstsein und es entwickelt sich eine besondere Kreativität. **Am Freitag um 14:00 Uhr wird eine Zirkusshow dargeboten, die vor Publikum (Eltern, Großeltern, etc.) präsentiert wird. Der Eintritt ist frei!** Jeder Einzelne erhält so auch seinen verdienten Applaus. Bitte bringt Getränke (Wasser), bequeme Kleidung und Turnschuhe mit.

Wie kann ich mich anmelden?

Die Kosten für die gesamte Woche betragen 149,- Euro. Die ILE sponsert täglich einen frischen Obst- und Gemüsekorb. Geben Sie ihrem Kind bitte zusätzlich eine Kleinigkeit zum Mittagessen mit. Die Anmeldung erfolgt ab unter:

Nähere Infos zur Zirkusschule Regensburg gibt es hier:
<https://www.zirkusschule-regensburg.de/>





Entdecke, was in deiner Region passiert – folge uns auf Social Media!

HOLLEDAUER TOR
 GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER








LA-Regio Kliniken

Wichtige Patienteninformationen

Umzüge erster Abteilungen der LA-Regio Kliniken erfolgreich vollzogen

Die Fusion der Gesundheitsversorger für Stadt und Landkreis Landshut zu den LA-Regio Kliniken ist vollzogen. Seit dem Jahreswechsel arbeiten so knapp 5.000 Mitarbeitende gemeinsam an der Versorgung der Zukunft. Dazu gehören auch die Verbesserung und Neustrukturierung der Abläufe zwischen den einzelnen Kliniken.

Um die Patientenversorgung durch Spezialisierung weiter zu verbessern, wurden zum 1. April 2026 daher bereits erste Fachabteilungen innerhalb des Stadtgebietes Landshut zusammengelegt:

- Die Allgemein- und Viszeralchirurgie (auch als Bauchchirurgie bekannt) wird fortan zentral an der Klinik Landshut-Mitte (ehemals Klinikum Landshut) abgebildet
- Die Gefäßchirurgie wurde an der Klinik Landshut-Achdorf zusammengezogen

Was heißt das für Patienten?

Alle planbaren und notfallmäßigen Eingriffe sowie die zugehörigen Sprechstunden der beiden betreffenden Abteilungen finden nur mehr an einem der beiden Klinikstandorte statt.

Notfälle werden vonseiten der Rettungsdienste bereits der korrekten Klinik zugeführt. Insofern Patienten selbstständig die Notaufnahme aufsuchen, ist eine erste Behandlung und Stabilisierung weiterhin sowohl in Landshut-Achdorf als auch in Landshut-Mitte jederzeit möglich. Für eine Weiterbehandlung erfolgt bei Bedarf allerdings eine Verlegung, falls die für die Behandlung des Patienten zuständigen Spezialisten in der anderen Landshuter Klinik verortet sind.

Landratsamt Landshut

Seniorenbeauftragte



Qualifizierungskurs für Unterstützungsleistungen im Alltag

22./23. und 29./30 September 2026 im Bürgersaal in Rottenburg a.d. Laaber

Die meisten älteren Menschen wollen möglichst lange in ihrem vertrauten häuslichen Umfeld bleiben, ihren Alltag weitgehend selbstständig bewältigen und soziale Kontakte aufrechterhalten. Ein Schlüssel dazu

können „Angebote zur Unterstützung im Alltag“ (AUA) sein – für die betroffenen Personen selbst wie auch für ihre pflegenden Angehörigen. Ab dem Pflegegrad 1 bis Pflegegrad 5 stellen die Pflegekassen für diese alltagsunterstützenden Leistungen einen monatlichen Entlastungsbetrag in Höhe von 131 € zur Verfügung.

Diese umfassen zum einen Entlastungsleistungen, wie hausnahe Dienstleistungen, Alltagsbegleitung und Pflegebegleitung. Zum andern gehören dazu auch Betreuungsangebote, wie der Einsatz in Betreuungsgruppen, ehrenamtlichen Helferkreisen, der Tagesbetreuung in Privathaushalten sowie Angebote zur Unterstützung im Alltag durch Einzelpersonen, durch ehrenamtlich tätige Einzelpersonen und Einzelpersonen im Rahmen einer selbstständigen Tätigkeit. Die Voraussetzung für das Erbringen dieser Leistungen ist das Absolvieren einer viertägigen Schulung im Umfang von 30 Unterrichtseinheiten.

Um das Angebot an AUA im Landkreis Landshut weiter auszubauen, bietet der Landkreis Landshut in Kooperation mit der Stadt und dem Seniorenbeirat Rottenburg an den Tagen 22./23. September und 29./30. September 2026 im Bürger-

saal in Rottenburg einen solchen Qualifizierungskurs an. Im Prinzip kann sich Jedermann dazu anmelden: von Dorfhelferinnen, ehrenamtlich Helfenden und auch Personen, die bereits in der (privaten) Pflege tätig sind.

Zwei Drittel der Fortbildungsstunden widmen sich die Kursteilnehmer dem Thema „Umgang mit

pflegebedürftigen und gerontopsychiatrisch veränderten Menschen“. In einer weiteren Lerneinheit geht es um die Unterstützung bei der Haushaltsführung. Dazu gehören Fragen der Hygiene und Reinigung im Privathaushalt, der Ernährung und Verpflegung sowie der Unfallverhütung.

Fragen zur Schulung beantwortet Elisabeth Strasser, die Seniorenbeauftragte des Landkreises Landshut unter Tel. 08703 90735149. Eine verbindliche Anmeldung ist bis Freitag, 04.09.2026 unter www.landkreis-landshut.de möglich.

Medieninformation

14. Juli: Landratsamt geschlossen

Das Landratsamt Landshut und alle seine Außenstellen sind am Dienstag, 14. Juli 2026 ganztägig wegen des Betriebsausflugs geschlossen. Dies gilt auch für alle Zulassungsstellen, die Reststoffdeponie Spitzlberg, landkreiseigenen Bauschuttannahmestellen Geisenhausen/Feuerberg und Inkofen und die Stadt- und Kreisbibliothek Vilsbiburg.

Die restliche Woche gelten die bekannten Öffnungszeiten. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Besonderer Abend für die regionale Wirtschaft

Anmeldephase für Aktion „Unternehmen ERLEBEN LA und Landkreis Mitte“ läuft

Nach dem erfolgreichen Start der Unternehmernacht-Reihe im südlichen Landkreis Ende April wird das Format am Freitag, 25. September 2026, mit dem neuen Titel

„Unternehmen ERLEBEN LA und Landkreis Mitte“ fortgesetzt. Die Veranstaltung ist ein koordinierter Tag der offenen Tür und bietet den Betrieben der Region die Möglichkeit, sich gemeinsam sichtbar zu machen und die Vielfalt und Stärke unserer regionalen Wirtschaft aufzuzeigen. Mit dabei sein können Unternehmen aller Branchen und Größen mit Sitz in der Stadt Landshut sowie den umliegenden Gemeinden Adlkofen, Altdorf, Bruckberg, Buch a. Erlbach, Eching, Ergolding, Esserbach, Kumhausen, Niederaichbach, Tiefenbach, Vilsheim und Wörth a. d. Isar.

Interessierte Firmen sind eingeladen, ihre Türen an diesem speziellen Tag auch außerhalb ihrer regulären Öffnungs- bzw. Betriebszeiten (von 17.00 bis 21.00 Uhr) offen zu halten und sich, ihre Produkte oder Dienstleistungen, aber auch die beruflichen Möglichkeiten zu präsentieren.

In einer digitalen Veranstaltung am Dienstag, 23. Juni, ab 16 Uhr erhalten alle Unternehmer, die teilnehmen wollen, Informationen rund um die Veranstaltung und können Fragen direkt an das Organisationsteam richten. Um Anmeldung per E-Mail an wirtschaft@landkreis-landshut.de wird gebeten.

Beworben und koordiniert wird die Aktion von den Wirtschaftsförderungen und dem Regionalmanagement von Stadt und Landkreis Landshut.

Der Bund der Selbstständigen (BDS) Niederbayern unterstützt die Initiative.

Alle Infos rund um das Event sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt's unter www.unternehmen-erleben.de.

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Fundsache:	Fundort:	Gefunden am:
Goldenes Armband	Turnhalle am Rathausplatz	06.02.2026
schwarze Sonnenbrille	beim Rathaus	10.02.2026
Lesebrille schwarz, Bügel schwarz-transparent gemustert	beim Pferdehof	11.02.2026
Sonnenbrille mit Sehstärke	Plantagenstraße	13.04.2026
Sportuhr schwarz	Sportplatz	16.04.2026
Kaputtes Handy schwarz	Altes Feuerwehrhaus	03.05.2026
Sattelpolster	Bruckberg	18.05.2026
Einzelner Schlüssel	Bürgerfest	20.05.2026
Blauer Chip	Spielplatz am Rathaus	20.05.2026
	Gehweg Adlkofen	20.05.2026

Wissen, was los ist in Bruckberg – alle wichtigen Infos per App!

Bruckberg immer in Ihrer Hosentasche: In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen per Push-Nachricht direkt aufs Smartphone oder Tablet. Jetzt **kostenlos herunterladen** und immer auf dem neuesten Stand bleiben!

Schon dabei?



So einfach geht's:

Schritt 1

Download: Laden Sie die **Heimat-Info App** im **App Store (iOS)** oder **Play Store (Android)** herunter.



Schritt 2

Ort wählen: Wählen Sie **Bruckberg** aus.

Schritt 3

Glocke aktivieren: Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden.



„Mit der Bruckberg-App „Heimat-Info“ bleiben Sie immer informiert – aktuell, digital und direkt. Viel Spaß beim Entdecken!“

– **Bürgermeister Rudolf Radlmeier**

Auf einen Blick

- ✓ **Heimat-Info:** Die Gemeinde Bruckberg als App
- ✓ **Push-Nachrichten** zu aktuellen Infos und Warnmeldungen
- ✓ **Veranstaltungen** und Neuigkeiten unserer Vereine und Organisationen
- ✓ **Kostenlos** und ohne Registrierung nutzbar
- ✓ **Direkter Draht** zur Verwaltung

Wichtige Info für alle Vereine, Einrichtungen & Organisationen:

Nutzen Sie die Heimat-Info App, um Ihre Mitbürger direkt zu erreichen! Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder gewinnen oder über das Vereinsleben berichten – alles in einer App. Registrieren Sie sich jetzt kostenlos in der App oder auf www.heimat-info.de und machen Sie Ihre Nachrichten sichtbar!

Kontakt Heimat-Info:

☎ 09498/906585

✉ support@heimat-info.de

Oder wenden Sie sich direkt an unsere Verwaltung.

Mehr Infos unter: www.heimat-info.de

